

Schwyz lernten Zuger Architektur kennen

Eine motivierte Gruppe von gut 20 «Kulturentdeckern» des Architekturforums Schwyz unternahm kürzlich einen Ausflug in den Kanton Zug nach Cham.

Als erstes stand ein interessantes Einführungsreferat von Erich Staub, Abteilungsleiter Planung und Hochbau der Einwohnergemeinde Cham, auf dem Programm. Die Gemeindeversammlung von Cham hat im Juni 2013 einen Kredit für ein städtebauliches und architektonisches Leitbild beschlossen. Darin soll eine räumliche Vorstellung für eine qualitative Gesamtentwicklung von Cham erarbeitet werden. Als Zeithorizont gilt das Jahr 2030, der Betrachtungsperimeter umfasst das gesamte Siedlungsgebiet von Cham. Das Leitbild nimmt keinen direkten Bezug zu laufenden oder anstehenden Projekten, es soll hingegen Antworten und Bilder liefern, damit die Planungs- und Baukultur ihren Stellenwert behält.

Ein Ort mit Geschichte

Der nächste Programmpunkt war die Besichtigung des Hammerguts. Der einstige Gutsbetrieb Hammer hat Geschichte, er ist über 150 Jahre alt. Im Laufe der Zeit ist das ursprünglich vierteilige Ensemble aus Wohnhaus und Stallungen zu einem großen Gebäudekomplex angewachsen. Den baulichen Veränderungen, die sich in dieser alten Hofanlage eingeschrieben haben, schließen sich die EM2N Architekten mit ihrer Umnutzung an. Von 2011 bis 2014 haben sie auf dem Gut 36 Wohnungen geschaffen. Zusätzlich sind auch Atelier- und Büroflächen entstanden. Innerhalb der strikt orthogonalen Komposition haben EM2N einiges beibehalten, anderes ersetzt und neues hinzugefügt



Mitglieder des Architekturforums Schwyz beim Bauernhaus der Hofstatt Moos in Cham.

Bild zvg

Der abschliessende Programmpunkt war eine Führung im Quartier Moos. Die Wohnüberbauung Moos liegt am Siedlungsrand von Cham und ist aufgeteilt in drei aneinandergrenzende Teilgebiete. Diese befinden sich in verschiedenen Bauzonen und grenzen an unterschiedliche Nachbarschaften. Als Resultat eines Studienauftrags wurde das Zürcher Architekturbüro Loeliger Strub mit der Umsetzung beauftragt. Ihr Projekt reagiert auf die unterschiedlichen Ausgangslagen mit jeweils einer gebietsspezifischen

Bebauungsstrategie und verschiedenen Wohnungstypen. Da alle Teilnehmer des AFS trotz der kalten Witterung durchgehalten haben, konnten sie zum Abschluss auch noch den Ersatzneubau des Bauernhauses der Hofstatt Moos besichtigen. Dieser wurde ebenfalls durch die gleiche Bauherrschaft und dasselbe Architekturbüro realisiert. Reich an Eindrücken konnte die Gruppe anschliessend die Heimfahrt in den Kanton Schwyz in Angriff nehmen.

Architekturforum Schwyz

Teilnahme steht allen Interessierten offen

Die Anlässe des Architekturforums Schwyz sind nicht nur für Vereinsmitglieder reserviert. **Jeder Architektur-Interessierte ist zur Teilnahme eingeladen.** Aktuelle Informationen findet man unter www.architekturforum-schwyz.ch. (eing)